



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN



Der heilige Severin und Tulln

Am Ausgang des vierten Jahrhunderts geriet vor allem das Gebiet von Norikum, das an der Donau lag, durch die Völkerwanderung in große Bedrängnis. Das römische Weltreich begann zusammenzubrechen.

In dieser aufgewühlten Zeit wirkte in unserer Heimat ein Mann namens Severin. Eugippius, Abt eines Klosters in Lucullanum bei Neapel, verfasste einen ausführlichen Bericht über das Leben des heiligen Severin.

Severin trat in Norikum auf, als Attila im Jahr 453 gestorben war. Zuerst begegnet er uns in Asturis (Klosterneuburg). Severin kündete hier einen Feindüberfall an, aber man schenkte ihm keinen Glauben. So verließ er die Stadt in Richtung Comagenis/Tulln. Damals wohnten schon Romanen und Germanen gemeinsam in der Stadt. Das ist ein deutlicher Hinweis darauf, wie sehr sich damals die Lage schon geändert hatte. Severin betrat die Kirche und ermahnte die Versammelten zum Beten, zum Fasten und zu Werken der Nächstenliebe.

Auch in Comagenis waren die Menschen nicht sofort bereit, seinen Ermahnungen Folge zu leisten. Erst als ein Bote aus Asturis kam und berichtete, dass das Unglück, das Severin vorhergesagt hatte, eingetroffen war,

schenkte man Severin mehr Gehör. Gerne zog sich Severin in die Einsamkeit zurück. Bei Favianis (Mautern) gründete Severin sein Lieblingskloster. Den Ort nannte man „Zu den Weinbergen“. Noch heute gibt es dort einen „Weingartenweg“. Einige Male war ich am 8. Jänner in Mautern, bin auf dem Weingartenweg spazieren gegangen und habe mir gedacht, dass hier in der Nähe vielleicht das Kloster des Heiligen gewesen sein könnte.

In Tulln und Umgebung erinnert heute noch viel an den heiligen Severin: die Pfarre St. Severin, die zum 1500. Todestag des Heiligen gegründet wurde, die Severinreliquie, das Bronzetor der Kirche, der Severinkreisverkehr mit einer mächtigen Statue des Heiligen, die Severingasse im Nibelungenviertel, der Severinweg in Freundorf und der Severinbildstock unweit von Zöfing;

In St. Severin feiern wir jedes Jahr am Sonntag nach dem 8. Jänner das Fest des Pfarrpatrons.

Am 8. Jänner, dem Todestag des Heiligen Severin, wird eine Andacht zu Ehren des Heiligen beim Severinbildstock gefeiert.

Anton Schwinner
Altpfarrer von St. Severin

Kalendarium

- 01.01.** Neujahr
9³⁰ Hl. Messe
- 03.01.** Sternsinger unterwegs im Pfarrgebiet
Herz-Jesu-Freitag
18³⁰ Anbetung
- 06.01.** Erscheinung des Herrn
9³⁰ Festgottesdienst mit den Sternsängern
- 08.01.** Hl. Severin, Pfarrpatron
15⁰⁰ Andacht beim Severinbildstock bei Zöfing
- 12.01.** Severinsonntag
9³⁰ Festgottesdienst mit dem Familienchor St. Severin
- 16.01.** 19³⁰ Sitzung des Pfarrgemeinderats
- 19.01.** 19⁰⁰ Abendgebet mit Liedern aus Taizé
- 21.01.** 19³⁰ Severin aktiv: Aktion „Der gute Film“
- 25.01.** 9³⁰ - 11³⁰ Erstkommunionvorbereitung
- 26.01.** 9³⁰ Familienmesse

Vorschau auf Februar

- 02.02.** Mariä Lichtmess
9³⁰ Hl. Messe
- 07.02.** Herz-Jesu-Freitag
18³⁰ Anbetung

Neujahrswünsche

Hoffnungsvolle Schritte wünsche ich dir in diesem neuen Jahr, getragen von der Achtsamkeit, die Gottes Segen erfahren lässt.

Vertrauensvolle Begegnungen wünsche ich dir, heilende Momente des Aufatmens, die Gottes Segen spüren lassen.

Glückliche Stunden wünsche ich dir, die auch dem Unglücklichsein in deinem Leben Platz lassen, damit du echter Mensch wirst, durch Gottes Segen in all deinen Beziehungen.

PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: pfarre@tulln-stseverin.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Prov. Reginald)
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 8⁰⁰-12⁰⁰; Do: 15⁰⁰-18³⁰

Es ist schön, dass ...

... Herr Oberschulrat Helmut Süß schon seit der Gründung von St. Severin für unsere Pfarre ehrenamtlich tätig ist.

Nicht nur als Organist auf der großen Orgel, sondern auch bei sämtlichen Kinderaktivitäten ist er musikalisch eine wertvolle Stütze. Bei Erstkommunionfeiern, Kindergottesdiensten, Weihnachtsspielen, Kinderpassion und vielen anderen Gottesdiensten mit Kindern und Ministranten bereichert er mit seinem Klavierspiel die Feiern.

Leider ist er nach einem Radsturz derzeit nicht einsatzfähig. Deshalb wünschen wir ihm auch auf diesem Weg alles Gute und baldige Genesung.

PfarrhelferIn – wäre das etwas für SIE?

Im Laufe des Jahres 2020 wird Frau Elisabeth (Sissi) Huber in Pension gehen, und ihre Funktion als Pfarrsekretärin wird Frau Lisi Kinast übernehmen. Da es derzeit keine Chance gibt, dass wir von der Diözesanleitung St. Pölten einen Pastoralassistenten zugeteilt erhalten, sind wir ab sofort auf der Suche nach einer Pfarrhelferin, einem Pfarrhelfer. Diese(r) – im besten Falle mit der Pfarre St. Severin verbunden – soll unser Pfarrleben mitgestalten: Kleinkindergottesdienste organisieren, bei der Pfarrcaritas mitarbeiten, bei den Vorbereitungen für Feste und Feiern von Sakramenten (Erstkommunion, Firmung) mithelfen. Eine Anstellung im Ausmaß von 20 bis 30 Wochenstunden wäre möglich. Interessenten mögen sich bitte bei Provisor Reginald melden.

Severin aktiv

21.01.: Aktion „Der gute Film“ um 19 Uhr im Pfarrsaal

18.02.: Fahrt nach Wien in das Haus der Geschichte Alle weiteren Termine erfahren Sie im Pfarrblatt im Februar.

Besuch aus Rumänien

Bereits seit fast 15 Jahren unterstützen die Pfarre St. Severin bzw. einige Einzelpersonen aus der Pfarrgemeinde eine Krankenschwester in der Pfarre Osorhei. Der Pfarrer dieser Gemeinde ist zugleich auch der Caritasdirektor in Oradea und als solcher der Dienstgeber dieser Krankenschwester. Am dritten Adventssonntag besuchte Abt Jozsef Rajna mit drei weiteren Mitarbeitern der Caritas Oradea St. Severin und feierte mit Provisor Reginald den Sonntagsgottesdienst. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Abt Josef Rajna bei der Pfarrgemeinde für die langjährige Unterstützung.

Die Caritas Oradea ist auch mit dem Kinderheim in Saniob verbunden. Dorthin geht vor allem unsere soziale Aktion vom Gründonnerstag. Hauptunterstützer von Saniob ist das Stift Melk – wir von St. Severin helfen mit!

Kardinal Christoph Schönborn – 75

Am 22. Jänner 2020 feiert Kardinal Christoph Schönborn seinen 75. Geburtstag. Dazu gratulieren wir ihm herzlich und wünschen ihm vor allem Gesundheit. Im abgelaufenen Jahr hatte er ja mit einigen Erkrankungen zu kämpfen. Kardinal Schönborn hat die Situation der katholischen Kirche Österreichs geprägt und beruhigt, nachdem es leider unter seinem Vorgänger (Kardinal Groer) massive Probleme gegeben hat. Sein diplomatisches Geschick konnte Schönborn mehrmals beweisen. Es muss jeder Bischof mit 75 Jahren seinen Rücktritt beim Papst einreichen. Für die Kirche in Österreich ergeben sich die Fragen: Wer wird Schönborn als Kardinal nachfolgen? Wann wird es eine diesbezügliche Entscheidung geben? Wie wird von Rom die Entwicklung der Kirche in Österreich beeinflusst? Es ist zu hoffen, dass diese Entscheidungen vom Heiligen Geist geprägt werden!

Meint ihr glaux

**Geburtstage**

vom 01.12. – 31.12.

- 70. **Steinger** Franz; **Töpl** Walter; **Peschl** Henriette;
- 75. **Grünberger** Ulrike;
- 80. **Edwin** Jörg; **Eisenschek** Johann; **Ott** Johanna;
- 88. **Mayer** Franz;
- 89. **Krenmayr** Herta; **Mayer** Karl;
- 92. **Novak** Anna;

**Taufen**

Friedrich Marlene Aloisia Theresia, Tulln; **Motsch** Leonie Hannah, Tulln

**Verstorbene**

Schweiger Anton Josef im 68. Lj.; **Wild** Michaela im 60. Lj.



▲ Die Adventreise nach Altötting, Burghausen, Schloss Tüßling, Oberndorf und Laufen hat den über 30 Teilnehmern sehr gut gefallen.

Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung:

Medieninhaber: Pfarre Tulln St. Severin zu 100%.
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsschrift für Katholiken der Stadt Tulln.

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: druck.at, Leobersdorf